Auszubildende von ebm-papst,   
Würth Industrie Service und WITTENSTEIN sind ‚Digital Scouts‘

**Ausbildungs-Kooperation der drei Unternehmen in der Region Main-Tauber/Hohenlohe gewinnt den Wettbewerb „Industrie 4.0-Talente“ der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg**

Bereits seit 2017 bieten die Unternehmen ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, WITTENSTEIN SE und Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ihren Auszubildenden im zweiten Ausbildungsjahr ein gemeinsames Ausbildungsprojekt im Bereich der Digitalisierung. Kleine, aus den Betrieben gemischte Teams erhalten als ‚Digital Scouts‘ die Aufgabe, einen bislang analogen Ausbildungsprozess ihrer Wahl zu digitalisieren. Damit sollen sie an die Themen von Industrie 4.0 herangeführt werden, andere Ausbildungsbetriebe kennlernen und Vertrauen in überbetriebliche Netzwerke gewinnen.

Nun wurde dieses innovative Lernformat von der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg im Rahmen des [Wettbewerb „Industrie 4.0-Talente“](https://www.i40-bw.de/industrie-4-0-talente/) mit einem Preis ausgezeichnet. Die Kriterien bei der Auswahl der Preisträger waren der Innovationsgrad, der Bezug zu Industrie 4.0, Art und Grad der Wissensvermittlung, Nachhaltigkeit und Reifegrad, sowie die unternehmensübergreifende Kooperation.

Die Verleihung des Preises, den stellvertretend für die drei Ausbildungsbetriebe Celine Scheida, Auszubildende zur Kauffrau im E-Commerce der Würth Industrie Service, entgegennahm, fand kürzlich im Rahmen einer Onlineveranstaltung statt. Übergeben wurde die Auszeichnung von Katrin Schütz, Staatsekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg.

**Eine Navigations-App für das Firmengelände**

Im Jahr des Wettbewerbs hatten sich acht Auszubildende der drei Ausbildungsbetriebe zusammengetan, um eine Navigations-App zu entwickeln, die Bewerber unterstützen soll, sich auf den Firmengeländen der Betriebe schnell zurechtzufinden und wohlzufühlen. “Die Navigation erfolgt mit Hilfe von Wegpunkten, die als 360°-Bilder aufgenommen wurden. Zusätzliche Routenpfeil-Symbole weisen den Nutzerinnen und Nutzern den Weg“, erläuterte Celine Scheida bei der Preisverleihung.

Die Auszeichnung bestätigt die Grundidee, die Würth Industrie Service, WITTENSTEIN und ebm-papst mit der Ausbildungs-Kooperation verfolgen: Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie die damit mögliche Vernetzung von Produkten und Prozessen über Unternehmen hinweg werden entscheidende Wettbewerbsfaktoren der Zukunft sein. So müssen sie in der Ausbildung einen besonderen Stellenwert erfahren, idealerweise in Form von unternehmensübergreifenden Projekten.

**Bilder:**



Celine Scheida, Auszubildende zur Kauffrau im E-Commerce der Würth Industrie Service, nahm den Preis stellvertretend für die drei Ausbildungsbetriebe – virtuell – entgegen. „Übergeben“ wurde ihr die Auszeichnung von Katrin Schütz, Staatsekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg.

Das Video der Preisverleihung kann unter diesem Link

<https://www.youtube.com/watch?v=GAB9mIVh7sg> abgerufen werden.

(Quelle Fotos und Video: Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg)

Text- und Bildmaterial in printfähiger Qualität finden Sie unter [presse.wittenstein.de](https://www.wittenstein.de/de-de/unternehmen/presse/)

**WITTENSTEIN – eins sein mit der Zukunft**

Mit weltweit rund 2.900 Mitarbeitern und einem Umsatz von 426,6 Mio. € im Geschäftsjahr 2019/20 steht die WITTENSTEIN SE national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der cybertronischen Bewegung. Die Unternehmensgruppe besitzt eine überragende Kompetenz zur Beherrschung und Weiterentwicklung aller relevanter Technologien der mechatronischen Antriebstechnik und umfasst sechs innovative Geschäftseinheiten. Entwickelt, produziert und vertrieben werden unter anderem hochpräzise Servoantriebe und Linearsysteme, Servosysteme und -motoren sowie cybertronische Antriebssysteme, u. a. für den Maschinen- und Anlagenbau, die Luft- und Raumfahrt oder die Öl- und Gas-Exploration. Nanotechnologie und Softwarekomponenten ergänzen das Portfolio. Die WITTENSTEIN gruppe (www.wittenstein.de) ist an 25 Standorten und in mehr als 45 Ländern in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten vertreten.

**ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG**

Die ebm-papst Gruppe, Familienunternehmen mit Hauptsitz in Mulfingen, Baden-Württemberg, ist weltweit führender Hersteller von Ventilatoren und Antrieben. Seit der Gründung 1963 setzt der Technologieführer mit seinen Kernkompetenzen Motortechnik, Elektronik und Aerodynamik internationale Marktstandards. Mit über 20.000 Produkten bietet ebm-papst passgenaue, energieeffiziente und intelligente Lösungen für praktisch jede Anforderung in der Luft- und Antriebstechnik. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte der Hidden Champion einen Umsatz von 2,188 Milliarden Euro und beschäftigt knapp 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 29 Produktionsstätten (u. a. in Deutschland, China und den USA) sowie 48 Vertriebsstandorten weltweit. Den Benchmark bei Ventilatoren- und Antriebslösungen setzt ebm-papst in nahezu allen Branchen wie z. B. in der Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Heiztechnik, Automotive, Informationstechnologie, Maschinenbau, Gastronomie und Haushaltsgeräte, Intralogistik sowie Medizintechnik.

**Würth Industrie Service GmbH & Co. KG**

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig. Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.